

2019 King Riesling

WEINGUT SECKINGER - PFALZ, DEUTSCHLAND



Die Trauben des King Rieslings stammen aus alten Anlagen in der Gemeinde Königsbach. Über zwei Jahre hat der King Zeit, nach seiner Spontangärung im 500 Liter Tonneau zu reifen und sich zu entfalten. Das Ergebnis bereitet Trinkfreude pur mit Aromen von gelbem Steinobst, rotbackigen Äpfeln, Cantaloupemelone und einer Seckinger-typischen reduktiven Note. Am liebsten möchte man zubeißen, sobald man den ersten Schluck auf der Zunge hat, so saftig und üppig präsentiert er sich am Gaumen. Die dichte Phenol-Struktur, die frische Säure, eine feine Würze, salzige Mineralität und die vollmundige Cremigkeit machen diesen König zu einem wahren Prachtstück. Der Mut der drei Jungs - Jonas, Philipp und Lukas - so wenig wie möglich in die Weinbereitung einzugreifen, zahlt sich aus.

Rebsorte Riesling	Region Pfalz	Restzucker 0 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 10-14°	Internationale Bewertungen
Klima gemäßigt, warm	Appellation Pfälzer Landwein	Säure 7,5 g/l	Dekantieren / Karaffieren Ja	Lagerfähigkeit 5 bis 10 Jahre
Boden Buntsandstein, Kalk, Lehm, Löss	Anbau Bio, DE-ÖKO-039	Alkoholgehalt 12%	Empfohlenes Glas Weissweinglas	Abgefüllt durch Weingut Seckinger, 67150 Niederkirchen
Höhe über N.N. 130 - 190 Meter	Ausbau im gebrauchten Tonneau	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Naturkork	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



2012 haben Jonas, Philipp und Lukas Seckinger die Rebflächen der Familie übernommen und das Weingut gegründet. Die drei Brüder kümmern sich gemeinsam um das Weingut, wobei Jonas den Hut im Keller aufhat, Philipp die Verantwortung für die Bewirtschaftung der Weinberge trägt und Lukas sich vor allem um die Verwaltung und Organisation kümmert. Von Anfang an konnten die Jungs mit den Trauben der besten Pfälzer Lagen rund um Deidesheim arbeiten. Behutsam erweiterten sie ihre Rebflächen, rekultivieren verwilderte Terrassenlagen am Rande der Haardt und bestockten diese mit Riesling, um die jeweilige Lagencharakteristiken deutlich herauszuarbeiten.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.